

# Warum ich meine Kampagne für das Präsidentenamt aussetze

Abschrift meiner Ansprache an die Nation von RFK Jr in Deutsch von VR (mit AI erstellt).

Vor sechzehn Monaten, im April 2023, habe ich meine Kampagne für das Amt des Präsidenten der Vereinigten Staaten gestartet. Ich habe diese Reise als Demokrat begonnen - die Partei meines Vaters und meines Onkels, die Partei, der ich meine Treue geschworen habe, lange bevor ich alt genug war, um zu wählen.

Ich besuchte meinen ersten Parteitag der Demokraten im Alter von sechs Jahren im Jahr 1960. Damals waren die Demokraten die Verfechter der Verfassung und der Bürgerrechte. Die Demokraten standen gegen Autoritarismus, gegen Zensur, gegen Kolonialismus, Imperialismus und ungerechte Kriege. Wir waren die Partei der Arbeiter und der Arbeiterklasse. Die Demokraten waren die Partei der Transparenz der Regierung und der Verfechter des Umweltschutzes. Unsere Partei war das Bollwerk gegen die Interessen des großen Geldes und die Macht der Konzerne. Sie ist ihrem Namen treu geblieben, sie war die Partei der Demokratie.

Wie Sie alle wissen, habe ich diese Partei im vergangenen Oktober verlassen, weil sie sich so dramatisch von den Grundwerten entfernt hat, mit denen ich aufgewachsen bin. Sie war zur Partei des Krieges, der Zensur, der Korruption, von Big Pharma, Big Tech, Big Ag und Big Money geworden. Als sie die Demokratie aufgab, indem sie die Vorwahlen absagte, um den kognitiven Verfall des amtierenden Präsidenten zu vertuschen, verließ ich die Partei und kandidierte als Unabhängiger.

Der Mainstream der amerikanischen Politik und des Journalismus verspottete meine Entscheidung. Die gängige Meinung besagte, dass es unmöglich wäre, als Unabhängiger auf den Wahlzettel zu kommen, weil jeder Staat ein Gewirr von willkürlichen Regeln für die Unterschriftensammlung aufstellt. Ich bräuchte mehr als eine Million Unterschriften, was kein Präsidentschaftskandidat in der Geschichte je geschafft hat, und dann bräuchte ich ein Team von Anwälten und Millionen von Dollar, um die

rechtlichen Herausforderungen zu bewältigen. Die Pessimisten sagten uns, wir würden eine gläserne Version des Mount Impossible besteigen.

Das erste, was ich Ihnen sagen möchte, ist, dass wir ihnen das Gegenteil bewiesen haben. Wir haben es geschafft, weil wir unter dem Radar der Mainstream-Medienorgane eine massive unabhängige politische Bewegung inspiriert haben. Mehr als hunderttausend Freiwillige wurden aktiv, in der Hoffnung, dass sie den Niedergang unseres Landes umkehren könnten. Viele arbeiteten zehn Stunden am Tag, manchmal bei Schneesturm und glühender Hitze. Sie opferten Monat für Monat Familienzeit, persönliche Verpflichtungen und Schlaf, angetrieben von der gemeinsamen Vision einer Nation, die von ihren Spaltungen geheilt ist. Sie stellten Tische auf Bauernmärkten auf. Sie warben von Tür zu Tür. In Utah und New Hampshire sammelten Freiwillige in Schneestürmen Unterschriften und überzeugten jeden Unterstützer, in der eisigen Kälte stehen zu bleiben, die Handschuhe auszuziehen und leserlich zu unterschreiben. Während einer Hitzewelle in Nevada traf ich einen großen, sportlichen Freiwilligen, der mir fröhlich erzählte, dass er beim Unterschriftensammeln in der Hitze von 117 Grad 25 Pfund verloren hatte. Um diese Aktion zu finanzieren, spendeten junge Amerikaner ihr Essensgeld, und Senioren spendeten von ihren Sozialversicherungsschecks. Unsere Organisation in 50 Bundesstaaten sammelte diese Million Unterschriften und noch mehr. Keine Präsidentschaftskampagne in der amerikanischen Politikgeschichte hat das je geschafft.

Daher möchte ich all diesen engagierten Freiwilligen danken und allen Mitarbeitern der Kampagne gratulieren, die diese enorme logistische Leistung koordiniert haben. Sie haben das Unmögliche geschafft. Sie haben mich auf diesen Glasberg getragen. Ihr habt ein Wunder vollbracht. Sie haben erreicht, was alle Experten für unmöglich hielten. Ihnen gebührt meine tiefste Dankbarkeit. Ich werde das nie vergessen - nicht nur für das, was Sie für meine Kampagne getan haben, sondern auch für die Opfer, die Sie aus Liebe zu unserem Land gebracht haben. Sie haben allen gezeigt, dass die Demokratie hier noch möglich ist. Sie lebt weiter in den Brüsten und in den idealistischen menschlichen Energien, die unter der Decke der

Vernachlässigung und der offiziellen und institutionellen Korruption noch immer gedeihen.

Heute bin ich hier, um Ihnen zu sagen, dass ich nicht zulassen werde, dass Ihre Bemühungen umsonst waren.

Ich bin heute hier, um Ihnen mitzuteilen, wie ich Ihre enorme Leistung in den Dienst unserer gemeinsamen Ideale stellen werde, der Ideale von Frieden, Wohlstand, Freiheit und Gesundheit, die unsere Kampagne motiviert haben. Ich bin heute hier, um den Weg in die Zukunft zu beschreiben, den Sie mit Ihrem Engagement und Ihrer harten Arbeit eröffnet haben.

Ich glaube, in einem ehrlichen System hätte ich diese Wahl gewonnen. In einem System mit offenen, fairen Vorwahlen, mit regelmäßig angesetzten Debatten, mit wirklich unabhängigen Medien, die nicht von staatlicher Propaganda und Zensur beeinträchtigt sind, in einem System mit überparteilichen Gerichten und Wahlvorständen wäre alles anders. Schließlich haben die Umfragen gezeigt, dass ich jeden der anderen Kandidaten sowohl in der Gunst als auch in jedem direkten Duell geschlagen habe.

Aber leider muss ich sagen, dass die Demokratie zwar an der Basis noch lebendig sein mag, aber für unsere politischen Institutionen, unsere Medien und unsere Regierung - und leider auch für die Demokratische Partei - kaum mehr als ein Slogan geworden ist.

Im Namen der Rettung der Demokratie machte sich die Demokratische Partei daran, sie zu demontieren. Da sie nicht darauf vertraute, dass ihr Kandidat in der Wahlkabine gewinnen könnte, führte die DNC einen ständigen juristischen Krieg gegen Präsident Trump und mich. Jedes Mal, wenn unsere Freiwilligen die riesigen Kisten mit den Unterschriften einreichten, die für die Zulassung zur Wahl erforderlich waren, zerrte uns das DNC vor Gericht, Staat für Staat, und versuchte, ihre Arbeit zunichte zu machen und den Willen der Wähler, die unterschrieben hatten, zu unterlaufen. Es setzte mit dem DNC verbündete Richter ein, um mich - und andere Kandidaten - vom Wahlzettel zu streichen und Präsident Trump ins Gefängnis zu bringen. Sie führte eine Scheinwahl durch, die manipuliert

wurde, um jede ernsthafte Herausforderung für Präsident Biden zu verhindern.

Als dann ein vorhersehbar verpfuschter Debattenauftritt den Palastputsch gegen Präsident Biden auslöste, ernannten dieselben zwielichtigen DNC-Agenten seinen Nachfolger - ebenfalls ohne Wahl. Sie stellten eine Kandidatin auf, die bei den Wählern so unbeliebt war, dass sie 2020 ausschied, ohne einen einzigen Delegierten zu gewinnen.

Meine Onkel und mein Vater liebten Debatten und waren stolz auf ihre Fähigkeit, sich im Kampf um Ideen mit jedem Gegner messen zu können. Sie wären erstaunt, wenn sie von einem Präsidentschaftskandidaten der Demokratischen Partei erfahren würden, der wie Vizepräsident Harris in 35 Tagen nicht ein einziges Mal zu einem Interview oder einer ungeschriebenen Begegnung mit Wählern erschienen ist. Das ist zutiefst undemokratisch. Wie sollen die Menschen wählen, wenn sie nicht wissen, wen sie wählen sollen? Und wie kann das auf den Rest der Welt wirken?

Mein Vater und mein Onkel waren sich des Ansehens Amerikas stets bewusst, da unser Land als Vorbild für die Demokratie und als Führer der freien Welt gilt.

Anstatt uns ihre Substanz und ihren Charakter zu zeigen, haben die DNC und ihre Medienorgane einen Popularitätsschub für Vizepräsidentin Harris inszeniert, der auf, nun ja, nichts basiert. Keine Politik, keine Interviews, keine Debatten - nur Rauch und Spiegel und Luftballons in einem hochproduzierten Zirkus in Chicago. Eine Reihe von Rednern der Demokraten erwähnte Donald Trump allein am ersten Tag 147 Mal. Wer braucht schon Politik, wenn man einen Trump zum Hassen hat? Im Gegensatz dazu wurde Präsident Biden auf dem RNC-Kongress in vier Tagen zweimal erwähnt.

Ich führe jeden Tag Interviews. An manchen Tagen sogar bis zu 10. Präsident Trump, der tatsächlich in einer Wahl nominiert wurde, gibt ebenfalls täglich Interviews. Wie konnte die Demokratische Partei einen Kandidaten auswählen, der während des gesamten Wahlzyklus noch nie ein Interview oder eine Debatte gegeben hat? Wir kennen die Antwort. Sie haben

es geschafft, indem sie die Regierung und die Behörden zu Waffen gemacht haben. Sie taten es, indem sie die Demokratie aufgaben. Sie haben es geschafft, indem sie die Opposition verklagt und die Wähler entrechtet haben.

Was mich am meisten beunruhigt, ist nicht die Art und Weise, wie die Demokratische Partei ihre internen Angelegenheiten regelt oder ihre Kandidaten aufstellt. Was mich beunruhigt, ist der Rückgriff auf Zensur, Medienkontrolle und die Bewaffnung von Bundesbehörden. Wenn ein US-Präsident mit Medienunternehmen zusammenarbeitet oder sie regelrecht dazu zwingt, politische Äußerungen zu zensieren, ist das ein Angriff auf unser heiligstes Recht auf freie Meinungsäußerung, das Recht, auf dem all unsere anderen verfassungsmäßigen Rechte beruhen.

Präsident Biden spottete über Wladimir Putins 88-prozentigen Erdrutschsieg bei den russischen Wahlen und bemerkte, dass Putins Partei die russische Presse kontrolliere und Putin verhindere, dass ernsthafte Gegner auf dem Stimmzettel erscheinen. Aber hier in Amerika hat der DNC ebenfalls verhindert, dass Gegner auf den Stimmzettel kommen, und unsere Fernsehsender haben sich als Organe der Demokratischen Partei entlarvt. Mehr als ein Jahr lang, während eines Wahlkampfes, in dem meine Umfragewerte zeitweise bis in die hohen 20er Jahre reichten, hielten die mit dem DNC verbündeten Mainstream-Sender ein fast vollständiges Embargo für Interviews mit mir aufrecht. Während seiner 10-monatigen Präsidentschaftskampagne im Jahr 1992 gab Ross Perot 34 Mal Interviews in den großen Sendern. Im Gegensatz dazu gaben mir ABC, NBC, CBS, MSNBC und CNN in den 16 Monaten seit meiner Kandidatur zusammen nur zwei Live-Interviews. Stattdessen verbreiteten dieselben Sender eine ununterbrochene Flut von Schlagzeilen mit ungenauen, oft bössartigen, abwertenden und diffamierenden Verleumdungen. Einige dieser Sender haben sich dann mit dem DNC abgesprochen, um mich von der Debattenbühne fernzuhalten.

Vertreter dieser Netzwerke sind jetzt hier im Saal. Ich werde mir einen Moment Zeit nehmen, um Sie zu bitten, darüber nachzudenken, auf welcher vielfältigen Weise Sie sich Ihrer Verantwortung entzogen haben - der Pflicht einer freien Presse, die Demokratie zu schützen und die Partei an der Macht

herauszufordern. Anstatt eine Haltung der Skepsis gegenüber der Obrigkeit einzunehmen, haben Sie sich zu Sprachrohren der Regierung und zu Stenographen der Machtorgane gemacht. Sie haben den Zerfall der amerikanischen Demokratie nicht allein verursacht, aber Sie hätten ihn verhindern können.

Die Zensur der sozialen Medien durch die Demokratische Partei war eine noch unverhohlene Ausübung der Exekutivgewalt. Diese Woche bestätigte Bundesrichter Terry Doughty meine einstweilige Verfügung gegen Präsident Biden und nannte das Zensurprojekt des Weißen Hauses "die ungeheuerlichste Verletzung des Ersten Verfassungszusatzes in der Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika".

In Doughtys früherer 155-seitiger Entscheidung wird detailliert beschrieben, wie das Weiße Haus von Präsident Biden 37 Stunden, nachdem er den Amtseid abgelegt und geschworen hatte, die Verfassung zu wahren, ein Portal öffnete und die CIA, das FBI, die CISA, das DHS, das IRS und andere Behörden einlud, mich und andere politisch Andersdenkende zu zensieren. Noch heute erhalten Nutzer, die versuchen, meine Wahlkampfvideos auf Facebook oder YouTube zu posten, die Meldung, dass "dieser Inhalt gegen die Gemeinschaftsstandards verstößt". Zwei Tage nach der Entscheidung von Richter Doughty in dieser Woche versah Facebook eine Online-Petition mit Warnhinweisen, die ABC aufforderte, mich in die bevorstehende Debatte aufzunehmen.

Die Mainstream-Medien, einst die Hüter des ersten Verfassungszusatzes und der demokratischen Grundsätze, haben sich einem systematischen Angriff auf die Demokratie angeschlossen. Sie rechtfertigen ihre Zensur stets mit dem Argument der "Bekämpfung von Fehlinformationen", aber Unterdrücker fürchten keine Lügen. Sie fürchten die Wahrheit.

Aber hier ist die gute Nachricht. Die etablierten Medien haben mir zwar eine kritische Plattform verweigert, aber sie haben meine Ideen nicht abgeschmettert, die dank der alternativen Medien vor allem bei jungen und unabhängigen Wählern großen Anklang gefunden haben.

Vor vielen Monaten habe ich dem amerikanischen Volk versprochen, dass ich mich aus dem Rennen zurückziehen würde, wenn ich zum Spielverderber würde. Ein "Spielverderber" ist jemand, der den Ausgang der Wahl beeinflussen wird, aber keine Chance auf den Sieg hat. In meinem Herzen glaube ich nicht mehr, dass ich angesichts der unerbittlichen, systematischen Zensur und Medienkontrolle eine realistische Chance auf einen Wahlsieg habe. Ich kann nicht mit gutem Gewissen von meinen Mitarbeitern und Freiwilligen verlangen, dass sie weiterhin viele Stunden arbeiten, oder meine Spender bitten, weiterhin zu spenden, wenn ich ihnen nicht ehrlich sagen kann, dass wir einen Weg ins Weiße Haus haben.

Außerdem haben unsere Umfragen immer wieder gezeigt, dass ich, wenn ich in den umkämpften Staaten auf dem Wahlzettel bleibe, die Wahl wahrscheinlich an die Demokraten übergebe, mit denen ich in den existenziellen Fragen der Zensur, des Krieges und der chronischen Krankheiten nicht übereinstimme.

Ich möchte, dass alle wissen, dass ich meine Kampagne nur aussetze, nicht beende. Mein Name wird in den meisten Staaten weiterhin auf dem Stimmzettel stehen. Wenn Sie in einem blauen Staat leben, können Sie für mich stimmen, ohne Präsident Trump oder Vizepräsident Harris zu schaden oder zu helfen. In roten Staaten gilt das Gleiche. Ich ermutige Sie, das zu tun. Und wenn genug von Ihnen für mich stimmen und keiner der Kandidaten der großen Parteien 270 Wahlmännerstimmen erhält, könnte ich bei einer eventuellen Wahl immer noch im Weißen Haus landen.

Aber in etwa zehn umkämpften Bundesstaaten, in denen meine Anwesenheit eine Störung darstellen würde, werde ich meinen Namen entfernen und die Wähler auffordern, nicht für mich zu stimmen.

Ich stelle meine Wahlkampf­tätigkeit mit einem Gefühl des Sieges und nicht der Niederlage ein. Wir haben nicht nur das Unmögliche geschafft, indem wir eine Million Unterschriften gesammelt haben, sondern wir haben auch das nationale politische Gespräch für immer verändert. Chronische Krankheiten, Meinungsfreiheit, Korruption in der Regierung und der Ausstieg aus der Kriegssucht sind in den Mittelpunkt der Politik gerückt. Ich

kann allen sagen, die in den letzten anderthalb Jahren so hart gearbeitet haben: "Danke für die geleistete Arbeit!"

Drei große Gründe haben mich dazu bewogen, überhaupt in dieses Rennen einzusteigen. Dies sind die wichtigsten Gründe, die mich dazu bewogen haben, die Demokratische Partei zu verlassen, dann als Unabhängiger anzutreten und nun Präsident Trump zu unterstützen.

Die Sache der Redefreiheit.

Der Krieg in der Ukraine.

Der Krieg gegen unsere Kinder.

Ich habe bereits einige meiner persönlichen Erfahrungen mit dem staatlichen Zensur-Industriekomplex beschrieben.

Ich möchte ein Wort über den Krieg in der Ukraine sagen. Der militärisch-industrielle Komplex hat uns mit der bekannten Comic-Rechtfertigung versorgt, dass dieser Krieg ein edler Versuch sei, den unprovokierten Einmarsch des Superschurken Wladimir Putin in der Ukraine zu stoppen und seinen Hitler-ähnlichen Marsch durch Europa zu vereiteln.

Tatsächlich ist die winzige Ukraine ein Stellvertreter in einem geopolitischen Kampf, der durch die Ambitionen der US-Neocons um die globale Hegemonie der USA ausgelöst wurde. Ich entschuldige Putin nicht für den Einmarsch in die Ukraine. Er hatte andere Möglichkeiten. Aber der Krieg ist die vorhersehbare Antwort Russlands auf das rücksichtslose Projekt der Neokonservativen, die NATO zu erweitern, um Russland einzukreisen.

Die leichtgläubigen Medien erklären den Amerikanern nur selten, dass wir einseitig aus unseren beiden Atomwaffenzwischenverträgen mit Russland ausgestiegen sind und daraufhin atomwaffenfähige Aegis-Raketensysteme in Rumänien und Polen stationiert haben, und dass das Weiße Haus unter Biden das Angebot Russlands, den Streit friedlich beizulegen, wiederholt abgelehnt hat.



Der Krieg in der Ukraine begann 2014, als US-Agenturen die demokratisch gewählte Regierung der Ukraine stürzten und eine handverlesene prowestliche Regierung einsetzten, die einen Bürgerkrieg gegen ethnische Russen in der Ukraine begann.

Im Jahr 2019 verließ Amerika einen Friedensvertrag, das Minsker Abkommen, das von der europäischen Führung ausgehandelt worden war.

Im April 2022 schickte Präsident Biden Boris Johnson in die Ukraine, um Präsident Zelensky zu zwingen, einen Friedensvertrag mit Präsident Putin zu zerreißen, der Frieden gebracht hätte und den Donbass und die Ukraine als Teil der Ukraine belassen hätte.

Präsident Biden erklärte in diesem Monat, dass sein Kriegsziel ein Regimewechsel in Russland sei.

Sein Verteidigungsminister Lloyd Austin erklärte, Amerikas Ziel im Krieg sei es, die russische Armee zu erschöpfen, um ihre Fähigkeit zu schwächen, irgendwo anders zu kämpfen.

Diese Ziele hatten natürlich nichts mit dem zu tun, was sie den Amerikanern über den Schutz der Souveränität der Ukraine erzählten.

Seitdem haben wir die Blüte der ukrainischen Jugend vergeudet. Nicht weniger als 600.000 ukrainische Kinder sind gestorben und die Infrastruktur der Ukraine ist zerstört.

Der Krieg war eine Katastrophe für unser Land. Wir haben fast 200 Milliarden Dollar vergeudet, die wir dringend brauchen. Die Sabotage der Nord Stream-Pipeline und die Sanktionen haben die industrielle Basis Europas zerstört, die das Bollwerk der nationalen Sicherheit der USA war. Wir haben Russland in ein verhängnisvolles Bündnis mit China und dem Iran gedrängt. Wir stehen näher am Rande eines nuklearen Austauschs als zu irgendeinem anderen Zeitpunkt seit 1962.

Unsere moralische Autorität und unsere Wirtschaft liegen in Trümmern, und der Krieg hat zur Entstehung der BRICS geführt, die nun den Dollar als Weltreservewährung abzulösen drohen.

Nach ihrer kriegerischen Rede gestern Abend in Chicago zu urteilen, können wir davon ausgehen, dass Präsidentin Harris eine begeisterte Befürworterin dieses und anderer militärischer Abenteuer der Neokonservativen sein wird.

Präsident Trump sagt, er werde die Verhandlungen mit Putin wieder aufnehmen und den Krieg über Nacht beenden. Allein das würde meine Unterstützung für seine Kampagne rechtfertigen.

Letzten Sommer sah es so aus, als ob kein Kandidat bereit wäre, ein schnelles Ende des Ukraine-Krieges auszuhandeln, die Epidemie chronischer Krankheiten zu bekämpfen, die Meinungsfreiheit zu schützen und unsere verfassungsmäßigen Freiheiten wiederherzustellen, den Einfluss der Konzerne aus der Regierung zu entfernen oder den Neocons und ihrer Agenda des endlosen militärischen Abenteuerertums zu trotzen. Doch nun hat sich einer der beiden Kandidaten diese Themen zu eigen gemacht, und zwar so sehr, dass er mich gebeten hat, in seiner Regierung mitzuarbeiten, um diese Themen in Angriff zu nehmen. Ich spreche natürlich von Donald Trump.

Weniger als zwei Stunden, nachdem Präsident Trump nur knapp einem Attentat entgangen war, rief mich Calley Means auf meinem Handy an. Calley ist wohl der führende Verfechter der Lebensmittelsicherheit, der Regeneration des Bodens und der Beendigung der Epidemie chronischer Krankheiten, die die amerikanische Gesundheit zerstört und unsere Wirtschaft ruiniert. Calley hat die heimtückische Korruption bei FDA, NIH, HHS und USDA aufgedeckt, die die Epidemie verursacht hat. Calley hatte immer wieder für meine Kampagne gearbeitet und mich zu diesen Themen beraten, die in den letzten zwanzig Jahren mein Hauptaugenmerk waren. Ich war sehr erfreut, als Calley mir an diesem Tag erzählte, dass er auch Präsident Trump berät. Er erzählte mir, dass Präsident Trump gerne mit mir über chronische Krankheiten - und andere Themen - sprechen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit ausloten wollte. Er fragte mich, ob ich einen Anruf des Präsidenten entgegennehmen würde. Präsident Trump rief mich ein paar Minuten später an, und ich traf mich am nächsten Tag mit ihm.

Einige Wochen später traf ich mich erneut mit Präsident Trump und seinen Familienmitgliedern und engsten Beratern in Florida. In einer Reihe langer,

intensiver Gespräche habe ich zu meiner Überraschung festgestellt, dass wir in vielen wichtigen Fragen übereinstimmen. Bei diesen Treffen schlug er vor, dass wir unsere Kräfte als Einheitspartei bündeln sollten. Wir sprachen über Abraham Lincolns Team von Rivalen. Dieses Arrangement würde es uns ermöglichen, in den Fragen, in denen wir unterschiedlicher Meinung sind, öffentlich und privat zu streiten, während wir in den existenziellen Fragen, in denen wir übereinstimmen, zusammenarbeiten. Ich war ein scharfer Kritiker vieler politischer Maßnahmen seiner ersten Regierung, und es gibt immer noch Themen und Ansätze, über die wir uns streiten. Aber wir sind uns einig in zentralen Fragen wie der Beendigung der Kriege für immer, der Beendigung der Epidemien von Kinderkrankheiten, der Sicherung der Grenzen, dem Schutz unserer Meinungsfreiheit, der Beseitigung der Vereinnahmung der Regulierungsbehörden durch die Unternehmen und dem Ausstieg der US-Geheimdienste aus dem Geschäft der Propaganda, der Zensur und der Überwachung der Amerikaner sowie der Einmischung in unsere Wahlen.

Nach meinem ersten Gespräch mit Präsident Trump habe ich erfolglos versucht, ähnliche Gespräche mit der Harris-Kampagne zu führen. Vizepräsident Harris lehnte es ab, mich zu treffen oder mit mir zu sprechen.

Die Aussetzung meiner Kandidatur ist für mich eine herzerreißende Entscheidung. Aber ich bin überzeugt, dass dies die beste Hoffnung ist, den Krieg in der Ukraine zu beenden, die Epidemie chronischer Krankheiten zu stoppen, die die Vitalität unserer Nation von innen heraus aushöhlt, und die Meinungsfreiheit zu schützen. Ich fühle mich moralisch verpflichtet, diese Gelegenheit zu nutzen, um Millionen von amerikanischen Kindern zu retten.

Falls einigen von Ihnen nicht klar ist, wie schlimm es um die Gesundheit unserer Kinder und um chronische Krankheiten im Allgemeinen bestellt ist, empfehle ich Ihnen dringend, sich Tucker Carlsons jüngstes Interview mit Calley Means und seiner Schwester, Dr. Casey Means, anzusehen, die an der Stanford Medical School die beste Absolventin ihrer Klasse war. Dies ist ein Thema, das uns viel direkter und dringender betrifft als die Fragen des Kulturkampfes, die das Land zerreißen. Daher hat es das Potenzial, uns zusammenzubringen. Lassen Sie mich also ein wenig darüber sprechen, warum ich es für so dringend halte.

Heute leiden zwei Drittel der amerikanischen Erwachsenen und die Hälfte der Kinder an chronischen Gesundheitsproblemen. Vor fünfzig Jahren lag die Zahl für Kinder noch bei weniger als einem Prozent.

In Amerika sind heute 74 % der Erwachsenen übergewichtig oder fettleibig, und fast 50 % der Kinder. Vor einhundertzwanzig Jahren wurde jemand, der fettleibig war, in den Zirkus geschickt. In Japan liegt die Fettleibigkeitsrate bei Kindern bei 3 %.

Die Hälfte der Amerikaner hat heute Prädiabetes oder Typ-2-Diabetes. Als mein Onkel Präsident war, gab es praktisch keinen jugendlichen Diabetes. Der durchschnittliche Kinderarzt sah einen einzigen Fall in seinem Leben. Heute ist eines von drei Kindern, die durch die Bürotür kommen, Diabetiker oder Prädiabetiker.

Es gibt eine explosionsartige Zunahme neurologischer Krankheiten, die ich als Kind nie gesehen habe. ADS, ADHS, Sprachstörungen, Tourette-Syndrom, Narkolepsie, ASD und Asperger-Syndrom. Im Jahr 2000 lag die Autismusrate bei einem von 1.500. Heute liegt die Autismusrate bei Kindern landesweit bei einem von 36 und in Kalifornien bei einem von 22. Das Screening hat sich nicht geändert. Auch die Definition hat sich nicht geändert. Die Häufigkeit hat sich geändert.

Etwa 18 % der Teenager haben eine Fettlebererkrankung, eine Krankheit, die früher nur bei Alkoholikern im Spätstadium auftrat. Die Krebsraten steigen bei jungen und alten Menschen sprunghaft an. Krebserkrankungen bei jungen Erwachsenen sind um 79 % gestiegen.

Eine von vier amerikanischen Frauen nimmt ein Antidepressivum ein. 40 % der Teenager haben eine psychische Diagnose. Heute nehmen 15 % der High-School-Schüler Adderall und eine halbe Million Kinder SSRIs.

Was ist also die Ursache für all dieses Leid? Ich werde zwei Schuldige nennen. Erstens: ultra-verarbeitete Lebensmittel. Etwa 70 % der Ernährung amerikanischer Kinder ist ultraverarbeitet - industriell in einer Fabrik hergestellt. Diese Lebensmittel bestehen hauptsächlich aus verarbeitetem Zucker, ultra-verarbeitetem Getreide und Samenölen. Wissenschaftler im

Labor mischen Tausende von anderen Zutaten, um diese Lebensmittel schmackhafter zu machen und das Suchtpotenzial zu erhöhen. Diese Inhaltsstoffe gab es vor 100 Jahren noch nicht, und der Mensch ist biologisch nicht daran angepasst, sie zu essen. Hunderte dieser Chemikalien sind in Europa verboten, aber in Amerikas verarbeiteten Lebensmitteln allgegenwärtig.

Der zweite Übeltäter sind giftige Chemikalien in unserer Nahrung, Medizin und Umwelt. Pestizide, Lebensmittelzusatzstoffe, Arzneimittel und Giftmüll durchdringen jede Zelle unseres Körpers. Der Angriff auf die Zellen und Hormone eines Kindes ist unerbittlich. Um nur ein Problem zu nennen: Viele dieser Chemikalien erhöhen den Östrogenspiegel. Da bereits kleine Kinder hormonell wirksame Substanzen zu sich nehmen, kommt das durchschnittliche Mädchen in Amerika im Alter von 10 bis 13 Jahren in die Pubertät - sechs Jahre früher als noch im Jahr 1900. Unser Land hat die frühesten Pubertätsraten auf allen Kontinenten. Und nein, das liegt nicht an der "besseren Ernährung". Das ist nicht normal. Brustkrebs, ein durch Östrogene ausgelöster Krebs, befällt heute eine von acht Frauen.

In Anbetracht der hohen Kosten, die diese tragische Epidemie chronischer Krankheiten für die Menschen mit sich bringt, erscheint es fast grob, den Schaden zu erwähnen, den sie für unsere Wirtschaft bedeutet. Aber ich muss sagen, dass sie die Finanzen unseres Landes lähmt. Als mein Onkel Präsident war, gab unser Land null Dollar für chronische Krankheiten aus. Heute werden die staatlichen Gesundheitsausgaben hauptsächlich für chronische Krankheiten verwendet, und sie sind doppelt so hoch wie der Militärhaushalt. Und chronische Krankheiten kosten die Gesamtwirtschaft mindestens 4 Billionen Dollar. Wahrscheinlich sogar noch mehr, wenn man die indirekten Kosten berücksichtigt. Das ist eine 20 %ige Belastung für alles, was wir anstreben könnten. Und es sind die am schnellsten wachsenden Kosten.

Arme und Minderheitengemeinschaften leiden unverhältnismäßig stark darunter. Die Lobbyisten der Industrie sorgen dafür, dass der Großteil der Gelder für Lebensmittelmarken und Schulspeisungsprogramme in verarbeitete Lebensmittel fließt. Wir vergiften systematisch die ärmsten Bürger Amerikas.

Dieselbe Lebensmittelindustrie setzte sich dafür ein, dass fast alle Agrarsubventionen in die Rohstoffpflanzen fließen, die das Ausgangsmaterial für die verarbeitete Lebensmittelindustrie sind. Diese Politik zerstört die kleinen landwirtschaftlichen Betriebe und unsere Böden.

Die gute Nachricht ist, dass wir all dies ändern können, und zwar schnell. Amerika kann wieder gesund werden. Um das zu erreichen, müssen wir drei Dinge tun. Erstens müssen wir die Korruption in unseren Gesundheitsbehörden ausmerzen. Zweitens müssen wir die Anreize des Gesundheitssystems ändern. Und drittens müssen wir die Amerikaner dazu inspirieren, wieder gesund zu werden.

Achtzig Prozent der NIH-Zuschüsse gehen an Personen, die Interessenkonflikte haben. Diese Behörden, die FDA, die USDA, die CDC, sie alle werden von großen gewinnorientierten Unternehmen kontrolliert. 75 % der FDA-Mittel kommen nicht von den Steuerzahlern. Sie kommen von der Pharmaindustrie. Und Führungskräfte, Berater und Lobbyisten der Pharmaindustrie gehen bei diesen Behörden ein und aus.

Mit der Unterstützung von Präsident Trump werde ich das ändern. Wir werden diese Behörden mit ehrlichen Wissenschaftlern und Ärzten besetzen, die nicht von der Industrie finanziert werden. Wir werden dafür sorgen, dass die Entscheidungen von Verbrauchern, Ärzten und Patienten von unvoreingenommener Wissenschaft geprägt sind.

Ein krankes Kind ist die beste Sache für die Pharmaindustrie. Wenn amerikanische Kinder oder Erwachsene an einer chronischen Krankheit erkranken, werden sie für ihr ganzes Leben mit Medikamenten behandelt. Stellen Sie sich vor, was passiert, wenn Medicaid anfängt, für Ozempic zu zahlen, das 1.500 Dollar pro Monat kostet und für Kinder ab sechs Jahren empfohlen wird. Und das alles für eine Krankheit, nämlich Fettleibigkeit, die völlig vermeidbar ist und vor hundert Jahren noch nicht einmal existierte. Da 74 % der Amerikaner fettleibig sind, könnten sich die Kosten auf bis zu 3 Billionen Dollar pro Jahr belaufen. Mit einem Bruchteil dieses Geldes könnten wir Bio-Lebensmittel für jeden Amerikaner kaufen und Diabetes ganz abschaffen. Wir werden gesundes Essen in die Schulspeisung zurückbringen. Wir werden die Subventionierung der schlechtesten

Lebensmittel durch unsere Agrarsubventionen beenden. Wir werden die giftigen Chemikalien aus unseren Lebensmitteln entfernen. Wir werden das gesamte Lebensmittelsystem reformieren.

Und dafür brauchen wir eine neue Führung in Washington, denn leider stecken sowohl die Demokratische als auch die Republikanische Partei mit den Lebensmittelherstellern, Big Pharma und Big Ag unter einer Decke, die zu ihren wichtigsten Geldgebern gehören. Vizepräsident Harris hat kein Interesse daran gezeigt, dieses Problem anzugehen. Vier weitere Jahre der demokratischen Herrschaft werden die Konsolidierung der Macht der Konzerne und der Neokonservativen vervollständigen. Und unsere Kinder werden diejenigen sein, die am meisten darunter leiden.

Ich habe mich vor 20 Jahren mit chronischen Krankheiten befasst, nicht weil ich es wollte. Es wurde mir aufgedrängt. Es war ein Thema, das im Mittelpunkt der Umweltbewegung hätte stehen sollen, aber es wurde von allen Institutionen, die unsere Kinder vor Giften hätten schützen sollen, weitgehend ignoriert. Es war ein verwaistes Thema - ich hatte eine Schwäche für Waisenkinder.

Ich sah zu, wie Generationen von Kindern vor meinen Augen immer kränker wurden. Und niemand an der Macht schien sich darum zu kümmern oder es überhaupt zu bemerken. 19 Jahre lang betete ich jeden Morgen, dass Gott mich in die Lage versetzen möge, dieser Katastrophe ein Ende zu setzen. Die Krise der chronischen Krankheiten war einer der Hauptgründe für meine Kandidatur als Präsident. Zusammen mit der Beendigung der Zensur und dem Krieg in der Ukraine ist sie der Grund für meine herzerreißende Entscheidung, meine Kampagne auszusetzen und Präsident Trump zu unterstützen. Diese Entscheidung ist für mich eine Qual, weil sie meine Frau, meine Kinder, meine Familie und meine Freunde in Schwierigkeiten bringt. Aber ich habe die Gewissheit, dass es das ist, was ich tun soll, und das gibt mir auch in Stürmen inneren Frieden. Wenn ich die Chance bekomme, die Krise der chronischen Krankheiten zu lösen und unsere Lebensmittelproduktion zu reformieren, verspreche ich, dass wir innerhalb von zwei Jahren einen dramatischen Rückgang der chronischen Krankheiten erleben werden. Wir werden die Amerikaner wieder gesund machen. Innerhalb von vier Jahren wird Amerika ein gesundes Land sein. Wir werden

stärker, widerstandsfähiger, optimistischer und glücklicher sein. Ich werde nicht versagen. Letztlich liegt die Zukunft in den Händen Gottes, der amerikanischen Wähler und von Präsident Trump. Wenn Präsident Trump gewählt wird und sein Wort hält, wird die enorme Last chronischer Krankheiten, die das Land jetzt demoralisiert und in den Bankrott treibt, verschwinden.

Für mich ist dies eine spirituelle Reise. Ich habe meine Entscheidung durch tiefes Gebet und knallharte Logik getroffen. Ich frage mich, welche Entscheidungen ich treffen muss, um meine Chancen zu maximieren, Amerikas Kinder zu retten und die nationale Gesundheit wiederherzustellen. Ich hatte das Gefühl, dass ich mich nicht mehr im Spiegel ansehen könnte, wenn ich diese Chance ausschliesse, weil ich weiß, dass ich das Leben unzähliger Kinder hätte retten und die Epidemie chronischer Krankheiten in diesem Land hätte stoppen können.

Ich bin 70 Jahre alt. Ich habe vielleicht noch ein Jahrzehnt Zeit, um wirksam zu sein. Ich kann mir nicht vorstellen, dass ein Präsident Harris mir oder jemand anderem erlauben wird, diese Probleme zu lösen. Nach acht Jahren Präsident Harris wird jede Möglichkeit für mich, das Problem zu lösen, für immer unerreichbar sein. Präsident Trump hat mir gesagt, er wolle dies als sein Vermächtnis hinterlassen. Ich glaube fest daran, dass er es dieses Mal auch durchziehen wird. Auch sein Sohn, seine größten Spender und engsten Freunde unterstützen dieses Ziel. Meine Teilnahme an der Trump-Kampagne wird ein schwieriges Opfer für meine Frau und meine Kinder sein, aber es lohnt sich, wenn es auch nur eine kleine Chance auf Erfolg gibt.

Letztendlich können wir unsere Kinder und unser Land nur retten, wenn wir uns entscheiden, sie mehr zu lieben, als wir uns gegenseitig hassen. Deshalb habe ich meine Kampagne gestartet, um dieses Land zu vereinen. Mein Vater und mein Onkel haben den Charakter unserer Nation so nachhaltig geprägt, nicht so sehr wegen einer bestimmten Politik, sondern weil sie in der Lage waren, eine tiefe Liebe zu unserem Land zu wecken und unser Selbstverständnis als nationale Gemeinschaft zu stärken, die durch gemeinsame Ideale zusammengehalten wird. Sie waren in der Lage, ihre Liebe in die Absichten und Herzen der einfachen Amerikaner zu tragen und eine nationale populistische Bewegung aller Amerikaner zu vereinen - von



Schwarzen und Weißen und Hispanics, aus Stadt und Land. Sie weckten Zuneigung, Liebe, große Hoffnungen und eine Kultur der Freundlichkeit, die auch heute noch von ihrem Andenken zeugt.

Das ist der Geist, in dem ich meinen Wahlkampf geführt habe und den ich auch in den Wahlkampf von Präsident Trump einbringen will. Anstelle von Hetze und Polarisierung werde ich an die Werte appellieren, die uns vereinen, an die Ziele, die wir erreichen könnten, wenn wir uns nicht gegenseitig an die Gurgel gehen würden. Das verbindendste Thema für alle Amerikaner ist, dass wir alle unsere Kinder lieben. Wenn wir uns jetzt in dieser Frage zusammentun, werden wir ihnen endlich den Schutz, die Gesundheit und die Zukunft geben, die sie verdient haben.